

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 9

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unvermeidlicher Kollisionen mit eidgenössischen und andern größern Veranstaltungen wird am Termin der Durchführung, 7.—10. August, definitiv festgehalten.

Die Schweizerischen Unteroffizierstage haben kraft ihrer im Dienste der soldatischen Ertüchtigung des Unteroffiziers stehenden Ziele unbestrittenen Anspruch auf die vollen Sympathien und die moralische Unterstützung des gesamten schweizerischen Offizierskorps. Den besten Beweis für diese Gesinnung werden die Herren Offiziere durch den Besuch der Wettübungstage in Zug geben. In naher Zeit werden die Mitglieder der Offiziersgesellschaften die Einladung des Organisations-Komitees erhalten, sich durch eine mäßige Entschädigung eine Besucherkarte für die Schweizerischen Unteroffizierstage in Zug zu sichern. Das Organisations-Komitee hofft, daß recht viele Herren dieser Einladung Folge leisten werden, und bietet ihnen schon heute freundeidgenössischen Willkommengruß.

Zr., Korp.

Literatur.

Schweizerische Militärbücherei.

Im Verlage Grethlein & Co., Zürich, wird eine zwangslose Folge militärischer Bücher unter dem Titel „Schweizerische Militärbücherei“ von Hauptmann i. Gst. Paul Wacker herausgegeben.

Die Schweizerische Militärbücherei hat den Zweck, die einheimische Militärliteratur zu fördern und zu konzentrieren. Es wird dadurch dem militärischen Autor Gelegenheit gegeben, seine Arbeiten in einer Sammlung militärischer Fachschriften zu veröffentlichen, und dem Leser wird eine solche Sammlung geboten, durch die er sein Wissen erweitern kann.

Die in dieser Sammlung erscheinenden Schriften sollen in erster Linie den Offizier und Unteroffizier in der Vorbereitung auf seine dienstliche Tätigkeit unterstützen. Das soldatische Denken soll entwickelt und das militärische Wissen vertieft werden. Auch der nicht wehrpflichtige Bürger kann durch diese Schriften über die Armee, ihren Geist, ihre Ziele und ihre moralischen und technischen Mittel orientiert werden.

Die Sammlung wird umfassen:

Instruktionsschriften zur militärischen Erziehung und Ausbildung. Publikationen zur Ergänzung der offiziellen Vorschriften als Hilfsmittel für den dienstlichen Gebrauch sowie zur außerdienstlichen Vorbereitung. Wichtige militärische Tages- und Zeitfragen (Abhandlungen über Bewaffnung, Organisation etc.). Historisches, Erinnerungen, Beschreibungen interessanter militärischer Uebungen etc.

Die Schweizerische Militärbücherei bildet ein Mittel zur Vereinheitlichung der Auffassungen in unserer Armee, indem unter

Verantwortung des Herausgebers nicht nur irgendwelche Privatansichten vertreten werden, sondern die Instruktionsschriften gewissermaßen die Auffassung der maßgebenden Stellen wiedergeben, jedenfalls nicht mit ihr in Widerspruch stehen.

Die Schweizerische Militärbücherei sei daher jedem schweizerischen Wehrmann warm empfohlen; sie soll unser nationales Wehrwesen fördern und Armee und Volk zu soldatischem Wesen erziehen.

Oberstdivisionär *Roost*, Chef der Generalstabs-Abteilung.

Von dieser Sammlung liegen die drei ersten Bändchen vor:

Bd. I. „Theoretischer Unterricht an Soldaten“ Von Edgar Fleischmann †, Lieut. Füs.-Kp. IV/70. Aus seinem Nachlasse herausgegeben und eingeleitet von Hauptm. Carlo Fleischmann, Kdt. Mitr.-Kp. II/27.

Der Verfasser ist im Februar 1923 in den Bergen tödlich verunglückt; sein Bruder hat die Herausgabe des Büchleins besorgt.

Dasselbe ist eine wirklich vorzügliche, echten schweizerischen Soldatengeist atmende Zusammenstellung dessen, was der junge Offizier dem Rekruten im theoretischen Unterricht zu sagen hat.

Es ist zu wünschen, daß dieses Heftchen weiteste Verbreitung fände, damit der oft sehr bedauerlichen Unzulänglichkeit dieses wichtigen Unterrichts abgeholfen würde.

Bd. II. „Neues Militärturnen für die schweizerische Armee.“ Von Dr. Karl Müll, Major.

Der Verfasser hat bekanntlich seit Jahren in der 5. Division ein unseren militärischen Bedürfnissen angepaßtes Turnsystem mit bestem Erfolge geschaffen. Ohne die rein sportliche Seite zu übertreiben, hat er es verstanden, von dem „Schul- und Vereinsturnen“ das Gute zu behalten, aber das in unseren militärischen Verhältnissen Unbrauchbare auszuschalten, die Arbeit auf das Ziel der Ausbildung des Mannes zum Einzelkämpfer zu lenken. Diese Art des Turnens beschreibt das vorliegende Büchlein; gute Bilder erleichtern das Verständnis. Im Anhang werden Arbeitsprogramme gegeben, welche zeigen, wie die Durchführung gedacht ist.

Bd. III. „Die militärische Geländeskizze.“ Von Gustav Däniker, Hauptm., Instr.-Off. d. Inf.

Das Büchlein gibt eine ausgezeichnete Anleitung zum „Krokieren“. Leider läßt man ja bei uns noch immer zuviel die Ansicht gelten, daß eben der eine Talent dazu hat, der andere nicht. Däniker verlangt mit Recht, daß auch diese Fertigkeit gelehrt und gelernt werden kann und muß, und zeigt mit seiner Schrift, worauf es dabei ankommt. Sehr gute Bilder veranschaulichen den Text.

Redaktion.

„Ordre de Bataille der Schweiz. Armee nach der Truppenordnung 1925.“

Bern 1925. Mars-Verlag S. Kollbrunner & Co. (80 Cts.)

Mit dieser Neuauflage der wohlbekannten graphischen Tabelle leistet der rührige „Mars-Verlag“ jedem Offizier und Wehrmann einen guten Dienst, weil sie das im Bundesbeschluß und der Verordnung über die Truppenordnung selbst nicht sehr übersichtlich gegebene Material klar vor Augen stellt.

Die bereits erschienene 2. Auflage enthält einige Berichtigungen.

Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.